

1. [0 Punkte] Regentropfen mit wachsendem Radius

Ein kugelförmiger Wassertropfen mit Radius $R(t)$ fällt senkrecht nach unten im Schwerfeld. Auf ihn wirkt ausschließlich die Gewichtskraft $F = mg$, wobei sich die Masse durch Kondensation mit der Zeit ändert. Der Radius des Tropfens wächst infolge von Kondensation linear mit der Zeit an $R(t) = R_0 + \alpha t$ mit $\alpha > 0$. Da das Volumen V des Tropfens kugelförmig ist, ergibt sich für die zeitabhängige Masse:

$$m(t) = \rho V(t) = \rho \frac{4\pi}{3} R(t)^3,$$

wobei ρ die konstante Dichte von Wasser ist. Der Tropfen startet aus der Ruhe, also $v(t=0) = 0$. Es wird keine Luftreibung berücksichtigt.

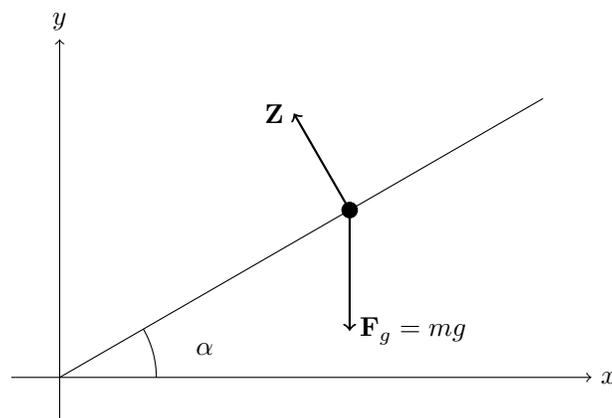
- Stelle die Bewegungsgleichung für den Tropfen auf. Beachte, dass die Masse zeitabhängig ist.
- Führe die Integration der Bewegungsgleichung durch, indem du den Radius R anstelle der Zeit t als unabhängige Variable verwendest.
Hinweis: Du benötigst dabei die Kettenregel $\frac{dv}{dt} = \frac{dv}{dR} \cdot \frac{dR}{dt}$.
- Diskutiere $v(t)$ für die beiden Fälle $\alpha t \ll R_0$ und $\alpha t \gg R_0$.

2. [0 Punkte] Perle auf schiefer Ebene

An einem einfachen System sollen zwei unterschiedliche Methoden (Newton und d'Alembert) zum Aufstellen der Bewegungsgleichungen mit Zwangsbedingungen verglichen werden.

Eine Punktmasse m bewegt sich reibungsfrei auf einer glatten schiefen Ebene mit Neigungswinkel α . Der Punkt wird durch die Koordinaten $\mathbf{r}(t) = (x(t), y(t))$ beschrieben. Die Bewegung erfolgt unter dem Einfluss der Schwerkraft g in negativer y -Richtung.

- Formuliere die Zwangsbedingung in Form einer skalaren Gleichung $f(x, y) = 0$, die die Bewegung auf der schiefen Ebene beschreibt. Ist die Bedingung holonom?
- Bestimme die Bewegungsgleichung in x -Richtung mithilfe der Newtonschen Methode. Berücksichtige die Zwangskraft \mathbf{Z} explizit. Wie ist die Zwangskraft gegenüber der schiefen Ebene orientiert?
- Leiten Sie die Bewegungsgleichung mit Hilfe des Prinzips der virtuellen Arbeit her. Bestimmen Sie dazu eine virtuelle Verrückung $\delta \mathbf{r}$, die mit dem Zwang verträglich ist, und wenden Sie das d'Alembert-Prinzip an.
- Vergleichen Sie die Ergebnisse aus den zwei Methoden. Welche Rolle spielt die Zwangskraft jeweils? Wie äußert sich der Einfluss des Zwangs in den verschiedenen Formulierungen?



A1



$$m(t) = \frac{4\pi}{3} R^3(t)$$

$$R(t) = R_0 + \alpha t, \quad \alpha > 0$$

a) Newton: $\dot{p} = \frac{d}{dt}(mv) = F$

$$\Rightarrow m\dot{v} + v\dot{m} = mg$$

$$\text{wo } \dot{m} = 4\pi R\dot{R}^2 = 4\pi\alpha R^2 = \frac{3}{R} \dot{m}$$

$$\stackrel{|\cdot m}{\Rightarrow} \frac{3}{R}v + \dot{v} = g$$

b) $\dot{v}(t) = \frac{dv}{dt} = \frac{dv}{dR} \frac{dR}{dt} = v'(R)\dot{R} = \alpha v'$

$$\stackrel{|\cdot R^3}{\Rightarrow} \underbrace{\alpha R^3 v' + \alpha R^2 v}_{\alpha \frac{d}{dR}(R^3 v)} = R^3 g$$

$$\Rightarrow \int_{R_0}^{R(t)} \frac{d}{d\tilde{R}} (R^3 v) = \frac{g}{\alpha} \int_{R_0}^{R(t)} \tilde{R}^3$$

$$\Rightarrow R^3 v(R) - R_0^3 v(R_0) = \frac{g}{4\alpha} (R^4 - R_0^4)$$

$$\text{wo } v(R_0) = v(t=0) = 0.$$

$$\Rightarrow v(R) = \frac{g R_0}{4\alpha} \left(R - \frac{R_0^4}{R^3} \right)$$

$$\Rightarrow v(t) = \frac{g R_0}{4\alpha} \left[1 + \frac{\alpha t}{R_0} - \frac{R_0^3}{(R_0 + \alpha t)^3} \right]$$

$$c) v(t) = \frac{g R_0}{4\alpha} \left[1 + \frac{\alpha t}{R_0} - \frac{1}{(1 + \alpha t / R_0)^3} \right]$$

Für $\alpha t \ll R_0 \Rightarrow \varepsilon = \frac{\alpha t}{R_0} \ll 1 \Rightarrow \text{Taylor!}$

$$\frac{1}{1+\varepsilon} = 1 - \varepsilon + \mathcal{O}(\varepsilon^2)$$

$$\left(\frac{1}{1+\varepsilon} \right)^3 = (1 - \varepsilon + \mathcal{O}(\varepsilon^2))^3 \approx 1 - 3\varepsilon + \mathcal{O}(\varepsilon^2)$$

$$\Rightarrow v(t) \approx \frac{g R_0}{4\alpha} \left[1 + \frac{\alpha t}{R_0} - 1 + \frac{3\alpha t}{R_0} \right] = g t //$$

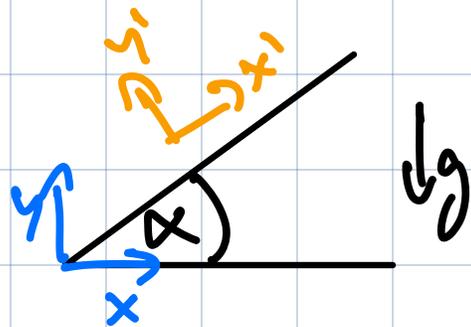
$$\text{Für } \alpha t \gg R_0 \Rightarrow \frac{1}{(1 + \alpha t / R_0)^3} \rightarrow 0$$

$$1 + \alpha t / R_0 \rightarrow \alpha t / R_0$$

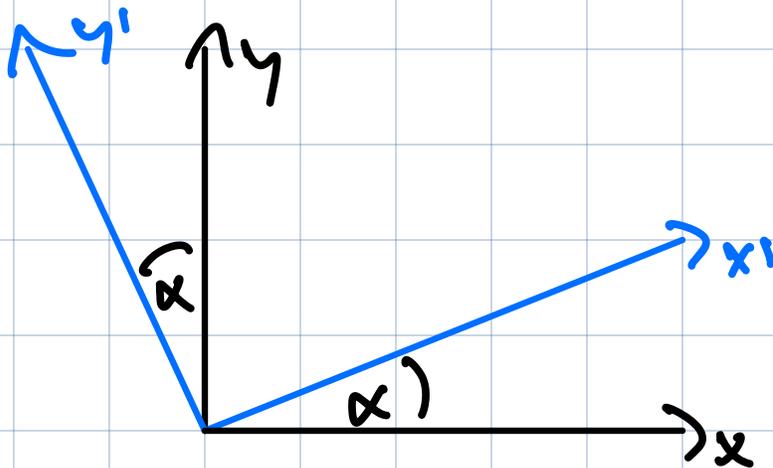
$$\Rightarrow v(t) \approx \frac{g R_0}{4\alpha} \frac{\alpha t}{R_0} = g t / 4 //$$

A21 a) $y/x = \tan \alpha$

$\Rightarrow f(x, y) = y - x \tan \alpha = 0$



b) Gedrehtes uOS:



$$\hat{x}' = \cos \alpha \hat{x} + \sin \alpha \hat{y}$$

$$\hat{y}' = -\sin \alpha \hat{x} + \cos \alpha \hat{y}$$

Newton: $\underline{F} = \sum_i \underline{F}_i$

$$\Rightarrow F \hat{x}' = -mg \hat{y} + Z \hat{y}'$$

\hookrightarrow resultierende Kraft liegt in der schiefen Ebene

$$\stackrel{\hat{y}'}{=} \underbrace{F \hat{x}' \cdot \hat{y}'}_{=0} = -mg \begin{pmatrix} 0 \\ 1 \end{pmatrix} \cdot \begin{pmatrix} -\sin \alpha \\ \cos \alpha \end{pmatrix} + Z \underbrace{\hat{y}' \cdot \hat{y}'}_{=1}$$

$$\rightarrow Z = mg \cos \alpha$$

$$\Rightarrow \underline{F} = -mg \hat{y} + mg \cos \alpha \hat{y}' = m \begin{pmatrix} \ddot{x}' \\ \ddot{y}' \end{pmatrix}$$

$$\Rightarrow m \ddot{x} = -mg \cos \alpha \sin \alpha$$

$$m \ddot{y} = mg (\cos^2 \alpha - 1)$$

Sanity check: $\alpha = 0 \Rightarrow \begin{cases} \ddot{x} = 0 \checkmark \\ \ddot{y} = 0 \checkmark \end{cases}$

$$\alpha = \frac{\pi}{2} \Rightarrow \begin{cases} \ddot{x} = 0 \checkmark \\ \ddot{y} = -g \checkmark \end{cases}$$

c) $\delta \underline{\epsilon} = \begin{pmatrix} \delta x \\ \delta y \end{pmatrix} = ?$

z.B.: $\delta f = \frac{\partial f}{\partial x} \delta x + \frac{\partial f}{\partial y} \delta y = -\tan \alpha \delta x + \delta y = 0$

$$\Rightarrow \delta \underline{\epsilon} = \delta x \begin{pmatrix} 1 \\ \tan \alpha \end{pmatrix}$$

d'Alembertsches Prinzip: $\delta W = (m \ddot{\underline{\epsilon}} - \underline{F}) \cdot \delta \underline{\epsilon} = 0$

$$\Rightarrow \left[m \begin{pmatrix} \ddot{x} \\ \ddot{y} \end{pmatrix} - mg \begin{pmatrix} 0 \\ -1 \end{pmatrix} \right] \cdot \delta x \begin{pmatrix} 1 \\ \tan \alpha \end{pmatrix} = 0$$

z.B.
 $(\Rightarrow) m \delta x \begin{pmatrix} \ddot{x} \\ \ddot{x} \tan \alpha + g \end{pmatrix} \cdot \begin{pmatrix} 1 \\ \tan \alpha \end{pmatrix} = 0$

$$\Rightarrow [m \ddot{x} (1 + \tan^2 \alpha) + mg \tan \alpha] \delta x = 0$$

muss für belb. virt. Verschiebung δx gelten.

$$\Rightarrow \ddot{x} = -\frac{g \tan \alpha}{1 + \tan^2 \alpha}$$

$$\text{mit } 1 + \tan^2 \alpha = 1 + \frac{\sin^2 \alpha}{\cos^2 \alpha} = \frac{\cos^2 \alpha + \sin^2 \alpha}{\cos^2 \alpha}$$

$$= \frac{1}{\cos^2 \alpha}$$

$$\Rightarrow \frac{\tan \alpha}{1 + \tan^2 \alpha} = \frac{\sin \alpha}{\cos \alpha} \cos^2 \alpha = \sin \alpha \cos \alpha$$

$$\Rightarrow \ddot{x} = -g \sin \alpha \cos \alpha \quad \checkmark$$